



Behandlungsmöglichkeiten der chronischen Niereninsuffizienz der Katze mit biologischen Arzneimitteln

Kleintiermedizin 7 (5/6), 135-139, 2004

Therapieschema

Tag 1 und 2 (stationäre Behandlung)

2-mal täglich **SUC**-Mischspritze s.c.
(Dauertropf-Infusion)

- ✓ Solidago compositum ad us. vet. 1 ml
- + Ubichinon compositum 1 ml
- + Coenzyme compositum 1 ml

Tag 3-7 (zu diesem Zeitpunkt meist Verbesserung des Allgemeinbefindens)

- ✓ täglich SUC-Spritze s.c.
- ✓ Diätfutter

ab 2. Woche (stabiles Allgemeinbefinden)

- ✓ jeden 2. Tag SUC-Mischspritze s.c. bzw. durch den Besitzer oral

ab 3. Woche

- ✓ 2-mal wöchentlich SUC-Mischspritze per os, zusätzlich 1 ml Hepar comp. Heel

ab 8. Woche (Fortführung der Behandlung als Dauertherapie, Häufigkeit der Gabe an Zustand anpassen)

- ✓ 1-mal wöchentlich SUC-Mischspritze per os, zusätzlich 1 ml Hepar comp. Heel

Beim Hund kann das Therapieschema analog angewendet werden, je nach Größe des Hundes liegt die Dosierung zwischen 1 - 4 ml.

Fallbeispiel



Langzeitveränderung der Laborwerte bei einer Katze unter biologischer Behandlung gemäß Therapieschema **SUC** (Solidago compositum ad us. vet., Ubichinon compositum, Coenzyme compositum)

	Beh.-Beginn; Alter 18 Jahre	Alter 21 Jahre	Normal- bereiche
BUN (*)	103 mg/dl	47 mg/dl	16–36 mg/dl
Kreatinin	4,09 mg/dl	2,74 mg/dl	0,8–2,5 mg/dl
Phosphat	4,3 mg/dl	5,17 mg/dl	3,1–7,5 mg/dl

(*) blood urea nitrogen: Blut-Harnstoff-Stickstoff

Biologische Heilmittel Heel GmbH
Dr.-Reckeweg-Str. 2-4
76532 Baden-Baden
www.heel.de

-Heel

48099 12/08 DI



Biologische Behandlung der chronischen Niereninsuffizienz bei Kleintieren

-Heel

Wie sind die Stadien der Niereninsuffizienz zu erkennen?

1. Eingeschränkte Nierenleistung

- Noch keine Symptome

2. Mäßige Insuffizienz

- Erste klinische Symptome
- Harnstoff und Kreatinin sind leicht bis mäßig erhöht

3. Fortgeschrittene Insuffizienz

- Das Allgemeinbefinden ist stark gestört
- Harnstoff und Kreatinin sind deutlich erhöht, ebenso das Serum-Phosphat

4. Terminales Stadium

- Symptome noch ausgeprägter
- Urämisches Koma

Welche Symptome zeigen die Tiere?

(Meist unspezifisch)

- Übermäßiger Durst
- Häufiger Harnabsatz, große Urinmenge
- Austrocknung
- Eingefallene Augen

- Fehlender Appetit
- Erbrechen, Durchfall
- Gewichtsverlust

- Verminderte Aktivität
- Teilnahmslosigkeit

- Unangenehmer Geruch
- Glanzloses, struppiges Fell

Studie 1

(Ulrich U.: Behandlungsmöglichkeiten der chronischen Niereninsuffizienz der Katze mit biologischen Arzneimitteln. Kleintiermedizin 5/6, 135-139, 2004)

50 Katzen mit chronischer Niereninsuffizienz:

- Im Stadium 2 – 4
 - Ausgeprägte Symptomatik
 - Deutlich erhöhte Laborwerte
 - Erhöhte Serumphosphatwerte bei 80% der Tiere
- Alter zwischen 7 – 18 Jahre

Behandlungsschema SUC
(Solidago compositum ad us. vet.,
Ubichinon compositum,
Coenzyme compositum)

(siehe auch abtrennbarer Anhang)



Wie verbesserte sich der Zustand der Tiere?

80% der Katzen zeigen eine deutliche Besserung des Allgemeinbefindens schon innerhalb der ersten Therapiewoche:

- Guter Appetit
- Stabiles oder steigendes Körpergewicht
- Weitgehend wieder gewohntes Verhalten
- Vermehrte Aktivität

50% der Tiere wurden im Zeitraum von 7 – 30 Monaten bei gutem Allgemeinbefinden wieder vorgestellt

Ist der Einsatz des Therapieschemas sinnvoll?

- Die Lebensqualität der chronisch niereninsuffizienten Katzen wurde mit der biologischen Therapie entscheidend verbessert
- Die Laborwerte verbessern sich in der Regel zeitlich verzögert
- Zur Sicherung des Therapieerfolges ist eine Dauertherapie nötig

Studie 2

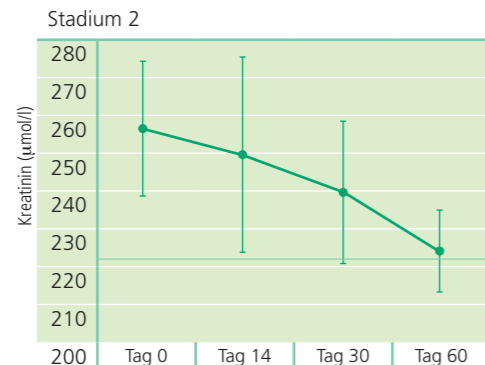
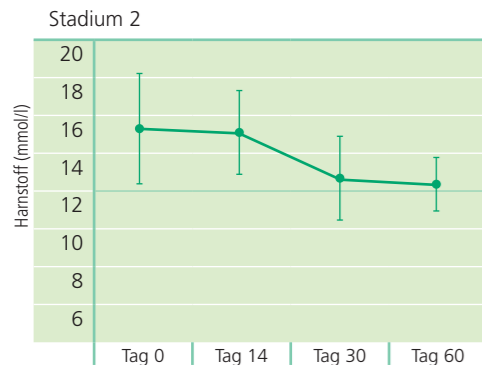
(Eichentopf A., Eichentopf F.: Ergebnisse zur chronischen Niereninsuffizienz der Katze bei biologischer Behandlung. Biologische Tiermedizin, 2, 31-34, 2006)

24 Katzen mit chronischer Niereninsuffizienz:

- 5 Tiere im Stadium 2
12 Tiere im Stadium 3
7 Tiere im Stadium 4
- Alter zwischen 7 – 17 Jahre

Behandlungsschema SUC (Solidago compositum ad us. vet., Ubichinon compositum, Coenzyme compositum) (siehe auch abtrenntbarer Anhang)

- Die Katzen wurden in den ersten 60 Behandlungstagen beobachtet.



Wie verbesserte sich der Zustand der Tiere?

Alle Katzen im Stadium 2 zeigten innerhalb einer Woche eine klinische Verbesserung. Nach 4 Wochen hatten sich bei allen die blutchemischen Werte verbessert. Die Harnstoffwerte waren sogar wieder im Normalbereich.

10 von 12 der behandelten Katzen in Stadium 3 sprachen auf die Therapie an. Nach 7-14 Tage zeigten alle 10 Tiere wieder Appetit, erbrachen nicht mehr und die Fellqualität verbesserte sich.

Bei Katzen im Stadium 4 zeigte die Therapie nur bei einem Tier eine gute Wirkung. Die bei einigen Katzen dieser Gruppe beobachtete leichte klinische Besserung dauerte nur kurz an.

Ist der Einsatz des Therapieschemas sinnvoll?

„Die Behandlung ist umso effizienter je früher mit der Therapie begonnen wird“ und „Die Therapie ist eine wirkungsvolle Behandlungsalternative“.

Solidago compositum ad us. vet., Flüssige Verdünnung zur Injektion Reg.-Nr.: 400801.00.00

Zus.: 1 Amp. zu 2,2 ml (= 2,2 g) enth.: Arzneil. wirks. Bestandt.: Solidago virgaurea Dil. D4, Berberis vulgaris Dil. D4, Vesica urinaria suis Dil. D8 (HAB, Vors. 42a), Pyelon suis Dil. D10 (HAB, Vors. 42a), Ureter suis Dil. D10 (HAB, Vors. 42a), Urethra suis Dil. D10 (HAB, Vors. 42a), Terebinthina laricina Dil. D6, Hydrargyrum bichloratum Dil. D8, Acidum arsenicosum Dil. D12, Cuprum sulfuricum Dil. D6, Bucco (HAB 34) Dil. D8 (HAB, Vors. 4a), Hepar sulfuris Dil. D10, Capsicum annuum Dil. D6, Orthosiphon aristatus e foliis sicc. Dil. D6 (HAB, Vors. 4a), Equisetum hiemale (HAB 34) Dil. D4 (HAB, Vors. 2a), Pareira brava (HAB 34) Dil. D6 (HAB, Vors. 4a), Lytta vesicatoria Dil. D6, Apisinum Dil. D8, Baptisia (HAB 34) Dil. D4 (HAB, Vors. 3a), Natrium pyruvicum Dil. D10 (HAB, Vors. 5a), Smilax Dil. D6, Argentum nitricum Dil. D6 jeweils 22 mg. Gemeins. Potenzierung über die letzten 2 Stufen. Sonst. Bestandt.: Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke. Anw.geb.: Registriertes homöopath. Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeut. Indikation. Vor Anwendg. sollte tierärztl. Untersuchung erfolgen. Gegenanz.: Keine bekannt. Nebenwirk.: Keine bekannt. Bei Behandlg. mit einem homöopath. Arzneimittel können sich vorhandene Beschw. vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). Wartezeit: Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen.

Ubichinon compositum Ampullen, Flüssige Verdünnung zur Injektion Reg.-Nr.: 37575.00.00

Zus.: 1 Amp. zu 1,1 ml (= 1,1 g) enth.: Arzneil. wirks. Bestandt.: Acidum ascorbicum Dil. D6 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D1 mit Ethanol 15 % (m/m)), Thiaminum hydrochloricum Dil. D6 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D1 mit Wasser), Riboflavin-5-phosphat-Natrium Dil. D6 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D2 mit Wasser), Pyridoxinum hydrochloricum Dil. D6 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D1 mit Wasser), Nicotinamidum Dil. D6 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D1 mit Ethanol 43 % (m/m)), Vaccinium myrtillicum Dil. D4, Colchicum autumnale Dil. D4, Podophyllum peltatum Dil. D4, Conium maculatum Dil. D4, Hydrastis canadensis Dil. D4, Galium aparine Dil. D6, Acidum L-(+)-lacticum Dil. D6, Hydrochinonum Dil. D8 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D1 mit Ethanol 43 % (m/m)), Trichinoylum Dil. D10 (HAB, Vors. 6), Sulfur Dil. D8, Anthrachinonum Dil. D10 (HAB, Vors. 6), Naphthochinonum Dil. D10 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D2 mit Ethanol 86 % (m/m)), para-Benzochinonum Dil. D10 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D2 mit Ethanol 94 % (m/m)), Ubidecarenonum Dil. D10 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D3 mit absolutem Alkohol), Adenosinum triphosphoricum Dil. D10 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D1 mit Wasser), Coenzym A Dil. D10 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D2 mit Wasser), Acidum acetylosalicilicum Dil. D10 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D1 mit Ethanol 86 % (m/m)), Histaminum Dil. D10 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D1 mit Ethanol 43 % (m/m)), Nadidum Dil. D10 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D2 mit Wasser), Magnesium gluconicum Dil. D10 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D1 mit Wasser), Acidum alpha-lipionicum Dil. D8 aquos (HAB, Vors. 6), Manganum phosphoricum Dil. D8 aquos (HAB, Vors. 6), Natrium diethylxalacetikum Dil. D8 aquos (HAB, Vors. 6) jeweils 22 mg. Die Bestandt. 1-25 werden über die letzten 2 Stufen gemeins. potenziert. Sonst. Bestandt.: Wasser für Injektionszwecke, Natriumchlorid. Anw.geb.: Reg. homöopath. Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeut. Indikation. Vorsicht bei während der Anwendg. fortdauernden Krankheitssymptomen. Gegenanz.: Nicht anwenden während Schwangerschaft u. Stillzeit. Nebenwirk.: Keine bekannt. Bei der Anwendg. von homöopath. Arzneimitteln können sich vorhandene Beschw. vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung).

Coenzyme compositum Ampullen, Flüssige Verdünnung zur Injektion Reg.-Nr.: 37573.00.00

Zus.: 1 Amp. zu 2,2 ml (= 2,2 g) enth.: Arzneil. wirks. Bestandt.: Acidum ascorbicum Dil. D6 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D1 mit Ethanol 15 % (m/m)), Thiaminum hydrochloricum Dil. D6 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D1 mit gereinigt. Wasser), Natrium riboflavinum phosphoricum Dil. D6 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D2 mit gereinigt. Wasser), Pyridoxinum hydrochloricum Dil. D6 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D1 mit gereinigt. Wasser), Nicotinamidum Dil. D6 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D1 mit Ethanol 43 % (m/m)), Acidum cis-aconiticum Dil. D8 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D1 mit Ethanol 43 % (m/m)), Acidum citricum Dil. D8 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D2 mit Ethanol 43 % (m/m)), Acidum fumaricum Dil. D8 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D2 mit Ethanol 86 % (m/m)), Acidum alpha-ketoglutaricum Dil. D8 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D1 mit Ethanol 43 % (m/m)), Acidum DL-malicum Dil. D8 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D1 mit Ethanol 43 % (m/m)), Acidum succinicum Dil. D8 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D1 mit Ethanol 43 % (m/m)), Barium oxalsuccinicum Dil. D10 (HAB, Vors. 6), Natrium pyruvicum Dil. D8 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D1 mit Ethanol 43 % (m/m)), Cysteinum Dil. D6 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D1 mit gereinigt. Wasser), Pulsatilla pratensis Dil. D6, Hepar sulfuris Dil. D10, Sulfur Dil. D10, Adenosinum triphosphoricum Dil. D10 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D1 mit gereinigt. Wasser), Nadidum Dil. D8 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D2 mit gereinigt. Wasser), Coenzym A Dil. D8 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D2 mit gereinigt. Wasser), Beta vulgaris rubra Dil. D4 (HAB, Vors. 2a), Natrium diethylxalacetikum Dil. D6 aquos (HAB, Vors. 6), Manganum phosphoricum Dil. D6 aquos (HAB, Vors. 6), Magnesium oroticum Dil. D6 aquos (HAB, Vors. 6), Cerium oxalicum Dil. D8 aquos, Acidum alpha-lipionicum Dil. D6 aquos (HAB, Vors. 6) jeweils 22 mg. Die Bestandt. 1-21 werden über die letzten 2 Stufen gemeins. potenziert. Sonst. Bestandt.: Wasser für Injektionszwecke, Natriumchlorid. Anw.geb.: Reg. homöopath. Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeut. Indikation. Vorsicht b. anhaltenden u. unklaren Beschw. Gegenanz.: Keine bekannt. Nebenwirk.: Keine bekannt. Bei der Anwendg. von homöopath. Arzneimitteln können sich vorhandene Beschw. vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung).

Hepar comp.-Heel, Flüssige Verdünnung zur Injektion Reg.-Nr.: 37574.00.00

Zus.: 1 Amp. zu 2,2 ml (= 2,2 g) enth.: Arzneil. wirks. Bestandt.: Hepar suis Dil. D8 (HAB, Vors. 42a), Cyanocobalaminum Dil. D4 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D2 mit gereinigt. Wasser), Duodenum suis Dil. D10 (HAB, Vors. 42a), Thymus suis Dil. D10 (HAB, Vors. 42a), Colon suis Dil. D10 (HAB, Vors. 42a), Vesica fellea suis Dil. D10 (HAB, Vors. 42a), Pankreas suis Dil. D10 (HAB, Vors. 42a), China Dil. D4, Lycopodium Dil. D4, Chelidonium Dil. D5, Carduus marianus Dil. D3, Histaminicum Dil. D10 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D1 mit Ethanol 43 % (m/m)), Sulfur Dil. D13, Avena sativa Dil. D6, Natrium diethylxalacetikum Dil. D10 (HAB, Vors. 6), Acidum alpha-ketoglutaricum Dil. D10 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D1 mit Ethanol 43 % (m/m)), Acidum DL-malicum Dil. D10 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D1 mit Ethanol 43 % (m/m)), Acidum fumaricum Dil. D10 (HAB, Vors. 5a, Lsg. D2 mit Ethanol 86 % (m/m)), Calcium carbonicum Hahnemanni Dil. D28, Taraxacum Dil. D4, Cyanara scolymus (HAB 34) Dil. D6 (HAB, Vors. 3a), Veratrum album (HAB 34) Dil. D4 (HAB, Vors. 4a, Ø mit Ethanol 62 % (m/m)), Acidum alpha-lipionicum Dil. D8 aquos (HAB, Vors. 6), Acidum oroticum monohydricum Dil. D6 aquos (HAB, Vors. 6) jeweils 22 mg. Die Bestandt. 1-22 werden jeweils über die letzten 2 Stufen mit Wasser für Injektionszwecke gemeins. potenziert. Sonst. Bestandt.: Wasser für Injektionszwecke, Natriumchlorid. Anw.geb.: Reg. homöopath. Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeut. Indikation. Vorsicht bei während der Anwendg. fortdauernden Krankheitssymptomen. Gegenanz.: Aufgrund des Bestandt. Schöllkraut nicht anwenden während Schwangerschaft u. Stillzeit. Nicht anwenden b. bekannter Überempfindlichkeit gg. Carduus marianus, Taraxacum officinale, Cynara scolymus o. andere Korbblütler sowie b. Chininüberempfindlichkeit. Nebenwirk.: In seltenen Fällen können nach Anwendg. von chininhaltigen Arzneimitteln Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Eine Sensibilisierung gg. Chinin o. Chinidin ist möglich. Bei der Anwendg. von homöopath. Arzneimitteln können sich vorhandene Beschw. vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung).

Biologische Heilmittel Heel GmbH
Dr.-Reckeweg-Str. 2-4
76532 Baden-Baden
www.heel.de

-Heel